

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 21.01.1761-31.12.1762

Oktober 1762

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172356

Mr. Trachten: gabysinum Togn 14^m saulpen in frif Jahr confirmirt
und frif. Abendmahl. Abend frif. Lumen frif. Dr. Frif
zu uns, und wiffen, ein ob uns der Lufte, und besonders
in Yorktown bei der Einreisung organum

Montag 27. 8^{te} Uhr. Hr. Dr. 18^{te} maine Disput gegen die
Alte von Disput zu lesen, und ein Jahr, schwand da =
L. wiffen, und nicht wird der Disputilla im 11. Ufr
Lest, und dann Abend in Providence mindat an. In
Philad. Dann Mr. Ebert von New York und protestant wird
Hr. Roth

Dienstag 28. 8^{te} Uhr. Hr. Latta von Hopkins Pastor in Providence zu
begonnen. Mittwoch, Donnerstag, Freitag
29. 8^{te} Uhr. Hr. Latta von Hopkins Pastor in Providence zu
beginnen, vom Anfang bis Jahr ein. Ab. Dienstag 28. 8^{te}
Uhr. Hr. Latta von Hopkins Pastor in Providence zu
beginnen, vom Anfang bis Jahr ein. Ab. Dienstag 28. 8^{te}

Dienstag 29. 8^{te} Uhr. Hr. Latta von Hopkins Pastor in Providence zu
beginnen, vom Anfang bis Jahr ein. Ab. Dienstag 28. 8^{te}
Uhr. Hr. Latta von Hopkins Pastor in Providence zu
beginnen, vom Anfang bis Jahr ein. Ab. Dienstag 28. 8^{te}

Dienstag 30. 8^{te} Uhr. Hr. Latta von Hopkins Pastor in Providence zu
beginnen, vom Anfang bis Jahr ein. Ab. Dienstag 28. 8^{te}
Uhr. Hr. Latta von Hopkins Pastor in Providence zu
beginnen, vom Anfang bis Jahr ein. Ab. Dienstag 28. 8^{te}

Montag 31. 8^{te} Uhr. Hr. Latta von Hopkins Pastor in Providence zu
beginnen, vom Anfang bis Jahr ein. Ab. Dienstag 28. 8^{te}
Uhr. Hr. Latta von Hopkins Pastor in Providence zu
beginnen, vom Anfang bis Jahr ein. Ab. Dienstag 28. 8^{te}

Dienstag 1. 8^{te} Uhr. Hr. Latta von Hopkins Pastor in Providence zu
beginnen, vom Anfang bis Jahr ein. Ab. Dienstag 28. 8^{te}
Uhr. Hr. Latta von Hopkins Pastor in Providence zu
beginnen, vom Anfang bis Jahr ein. Ab. Dienstag 28. 8^{te}

224 blieb da eine Stunde, setzte meine Lese fort und kam
Abends gegen 7 Uhr in Philadelphia an, wurde dabei
des Bräuners Vorlesung vom Reich in der Dordrecht gele-
setzt

Am Freitag d. 8. d. d. brachte meine fr. mein Manuscript zu H. H.
Herrn Miller, welcher selber kam, und davon sprach. Es
war ein Bericht, daß die Ältesten zu mir kamen, und die
früher Maß eingesehen wollten, aber ihr Herr H. wollte
am liebsten dem Revoltieren, auf mich stellen, und davor
opferthalten. — Konfirmations-Bericht ein Kind, und
Abends hielt Bathinda, über den Spruch 2. Petr. 1. 19. —
Wir haben ein neues Prophe. Werk p. H. H. gesagt in der
Kirche, des Bräuners Ältesten, Morgan zu mir kommen,
und dann hinterher, wollten

Am Samstag d. 9. d. d. kam der Bruder H. Müller, und sagte daß
es mein Manuscript durchgesehen, und einigte ein-
und andere. Nachher wurde nach Kensington geschickt
um ein Dokument zu bringen, von der Bischofs d. G. L. d.
des Mittags, kam zu H. H. Gegen Abend kamen Messrs
K. Schaf. und B. d. d. H. sagte Juan, daß die H. H. hatten
Besuche vom 25. d. d. nicht für gut angesehen, da Morgan
im Lande gewesen, um eine dunkle Vorlesung von
dem Reich zu publicieren, und meine Aufklärung: die Ältesten
sollten der Gemeine das Maßrecht einräumen, und sie
würden alle der Maß den Vorzügen, so kam es zu
Ende, und sie wurden wieder gewünscht. Es wollte H. H.
aber nicht gefallen. Endlich zog H. H. K. d. d. einen geschriebenen
Vorlesung herbei, und ließ, der Balle Ältesten, Fructes
bleiben, und die Gemeine 6. mein Ältesten in die Maß
haben sollte. Es geschah mir sehr, aber wohl sehr geschickter
ward die Fructes zu bewahren haben sollte. Wir waren
nimmig, daß wir morgen den davor. Auf dem Montag
am Abend sollte. Dieser blieb zum Priester, gab mir gleich
abends eine Stärkung und Appetit zum Essen
Am Sonntag d. 10. d. d. ging zur Kirche, sangen 2, Christe in dem Gottesd.

225
Ueber Gott O. Christen Vollen. p. C. lauffen 3. Kinder. Freyge-
über das Evangelium von 18. post Trin: von der Schrift: Summa
des Gesezes, das pflichtigen Liebe, a. Gayan Gott Geyan und
selbst, Geyan insonnen Vorhoffen. Sind den Lirfen: Laß
viefmorgen ein, und jingen jenen. Was ginkst du
dann Omnia Vollen Vorhoffen fulta Lirfen. Es ist
im Pflichten, über den 3. Artikel: Von der Gelingung. Gung
sonst mit minor: so: alle Lirfen zu besorgen, wie
vief zu G. Apotto: so: alle Lirfen zu besorgen.

Montag 8. 11. Octobr. Was ist die Bedeutung in den Lirfen
= Laß zu besorgen, weil man man auf minor Vollen,
ja vief einmal einen Zingen fulta. Um 1. Uhr. p. M:
pflichten der Liebe. Ist den G. D. froh. L. ingoffen. Es ließ
sich gefallen, und ging mit mir um 3. Uhr in den
Lirfen = Laß. Ist laß vor im Rirfen = Laß man
lehten Pflichten vor, namlif also Lirfen.

Der letzte Pflichten von den G. D. Altes von Octobr. 25. 1762.
was in G. D. sein, das ist die Lirfen, was bleiben
sollen, ist vief vief G. D. Lirfen.

1. Es gibt so kein gründlicher Lirfen
2. Der eigentliche Lirfen: G. D. ist, was man in der G. D.
was der eigentliche Lirfen: G. D. ist, was man in der G. D.
sein und so gewidalt worden, so ist die G. D.
vief das das vief Lirfen
3. Was so hat ist mit von der G. D. so ist Lirfen, um vief
Lirfen zu vief Lirfen, und so das vief Lirfen
Lirfen, was man das Lirfen Lirfen in der G. D.
vief Lirfen, und man vief Lirfen Laß der G. D.
zu Lirfen, was so ist, in die von Lirfen, was so ist,
4. Ist so in man Pflichten vief Lirfen, was so ist,
vief das das der vief Lirfen
5. Man laßt Laß und Pflichten vief Lirfen, was so ist, was so ist,
vief Lirfen, was so ist, was so ist, was so ist, was so ist,
vief Lirfen, was so ist, was so ist, was so ist, was so ist,
vief Lirfen, was so ist, was so ist, was so ist, was so ist,

226 Einweisung der neuen Ordnung der Welt von vorstehendem
 so besetzt die Gemeine der Pfarr, sie werden zu versetzen,
 oder vorzusetzenden neue zu versetzen, namentlich 2. dass
 ein mit der Pfarr-Pfarr = Welt C. oder G. möglichst wohl yamung
 sein, wie die Gemeine beliebt. Dies ist meine Lauff
 und Bescheid, und die ist zu setzen yadenda: 17. 9. 1762. Mith. Contz
 L. Nachdem dieses vorgelassen, so seyda, dass mir von ^{St. H. H.} St. H. H.
 ablassen Bittstücken wie neuer Vorstellung überreicht worden.
 Ich lasse mir nun zeigen, ob die alle damit zu finden? Es
 wurde yantwortet, dass es durch zu vor communiciert worden
 und sie sollten nicht davor. Ich frage, dem St. H. H. 2, was die
 davon gedachten? Antwort: es wäre so billig, und vorzusehen
 davor, wie da, dem wäre es nicht nur das was
 dass die Gemeine zu thun, ^{St. H. H.} St. H. H. wird es wohl yamung
 das Bittstück C. dass dass sie sollen, und der Vorstellung von
 mit absonderlichkeit zu finden, dem yamung der Pfarr = Lauff
 yamung banen Vorstellung zu finden in der Gemeine, ^{St. H. H.} St. H. H.
 Herr = Mith. Contz, wie auch M. Wrangel des yamung J. H. Handschuh
 J. Dab = Seckel, Herr = Kuppel, Jacob Graf Sen = Lor. Prath. Herr = Böhle
 Ad = Heber, Dab = Schaffer, and = Porhard, Dan! Grub. P. H. Gottschalk
 Thon Meyer. Nach so ward vorbracht, ob sollte so viel
 als möglich stille yassellen, und mir gesagt worden, dass man
 nächst den Bittstücken vorzusehen, und die Gemeine = Kinder
 und den Montag zur Aufsehung der Pfarr = Ordnung ein
 laden würde, es sollte mir die Pfarr = Ordnung vorzusehen,
 und den letzten Vorstellung yassellen. Abundant 17. 9. 1762
 Ich mir auch, können nicht ^{St. H. H.} St. H. H. Graf. Dab. Grasse, Fiedler, und
 wolten wissen, wie es in der Pfarr = Lauff abgelaufen? Wer
 sechsen Vorstellung und yamung, sie sollten und absonderlich
 Vorzusehen.

17. 9. 1762. ^{St. H. H.} St. H. H. Salaba die Pfarr = Ordnung ein
 als wir zur Pfarr kommen, was sie yamung von
 den Engländer Bittstücken, welche Conference selbst, und
 solublen dazu setzen. Es sollte mir einer der
 Brüder Jacob über 17. 9. 1762. 11. Vorstellung vorzusehen.
 Hinf darauf brach vor in der Pfarr = Ordnung, und yamung
 über dusselbigen Platz der yamung. Mittags yamung wurde
 Mith.

mit einem müßigen Stillen, und Friedeamen Gehen
zum Gnade Gottes morgen im 10. Uhr, und alle redende
Jungfrauen, Wittwen und Christen und übrige Glieder
sich den desseils der Danksagung zu dem Gnaden. Es ist in
ihren Händen, daß der Gnädige Vater im Himmel den
Morgenden Tag, um Christi und seine Namen wollen
mit Tugenden krönen wolle! Damit in unserm Lande
insonderlich unter uns Danksagung Fremdlinge
Es ersehen, daß Güte und Tugend einander begünstigen,
Gerechtigkeit, und Friede sind einander einander,
mögen. Amen. Nachmiltags halbe in der Kirche
im Pöfelförse mit großer Anwesenheit aller Leute und
Kinder, Generaliter über die 3. Artikel. des Christl. Glaubens
und des Glaubens: Kinder, singen. O. Ich mein Danksagung.
mein Heiland nimm die Kinder an pp. Johann Baptist
Hm. J. und blieb bis ab Dunkel war.

[illegible]

und Kinder, namhaft zu der Aufsicht und Stille, und ließ
 die neue Kirchen-Ordnung, wie ich und dänlich vor
 sagte mich für, daß ich diese Ordnung unterschreiben
 und dabei meine letzten Willen und Befehle
 wollte, wenn ich von Gott befohlen, und vor
 darin meine Willen wäre, da sollte mich so sein.
 Nachdem ich unterschrieben hatte, folgte Hr. Hs.
 der Älteste, und der Pastor, und dann kamen
 fünf die Glieder für bei, und unterschrieben, in allem
 vierzig hundert und alleseht W. weil solches aber kurzem
 für gesat, so gingen viele fort, daß nicht ungerecht,
 sondern bei anderen Gelegenheiten zu unterschreiben.
 Dr. Gersw. Hr. Dr. Probst, Schriftf. mit ihm ein wenig
 Dittenger, rieten aber fort, weil die um 10. Uhr
 1 P.M. eine lange Zeit dastehen sollten, so denn ein
 dänlich Gamain Glied. G. C. und sagte dem Hr. Probst
 denn, und empfah Gottes Belohnung für das große
 Bemühen zum Frieden, Abends ließ die neue Kirchen-
 Ordnung folgen, weil, Philip Bueckhard unterschrieb, wollte.
 Dann sagte Hr. Dr. Probst von dem Han-Linder Uhl, welcher sagte
 in einer der Händ in der Kirche, namt: wegen der Thakrisen
 Gottes. Er wies mir einen Brief von der Kaufst. Obigkeit,
 und sagte daß Hr. Pittius in London sehr ungesat, gewes, so
 weil der Brief von Philadelphia seine
 Antwort beizumachen, und der Briefe Brief, gegen
 Abend denn auch Mad. Schleyd. Ich hatte heute zu
 der Galsen, Abends um 9. Uhr wurde gesat
 um das Händ. Dr. sein in den Händ liegen, und
 Pösalin zu kaufen. Heute unterschrieb Mr. L. für
 sich, seinen Vorgesetzten Pastor und seinen Vorgesetzten
 die Kirchen-Ordnung

und wieder wieder unsern Anstand geben, weil einige
Ältesten Weiber mit beriben, Jhn Männer, wissen
nurs eine Kiste fürer gehalten pp.

Montag d. 25. 8. 1785. Nachstehenden Beschl., besondt vom H. Apstl.
im Mann einse der Stadt malaba sein Kind morgen zu
begaben. Konfirmation war ein Kirsen daff, wimen
Johanna Kindten abgefordert worden
1. Die Kinderfiliya Ältesten Rüste sollen gründet, und
so möglic die d. Klaus Gänge bebrant worden mit
Stüben

2. Es soll im Kirchen für Tisla und Gammara aufstehen
werden, mit H. Heintzel: war mit Gausen felling de Gammara

3. Wegen St. Paulus Kirche zu gründigen, soll Hofst. accusat
werden

4. Wissen Montag soll wegen Gammara Unbefriedigung
der Kirche: Ordnung vormalend worden, namlid die
vom Lande, namlid der Vormittags Fracht, die uns
der Markt namlid der Konfirmation Kirche

5. Die bei Kirche soll ein Stück sein, Sonntags Vormittags
preis um 10. u. 12. angesehen, und der Herr Tisla Meiser
mit den Kindern zur Kirche kommen

6. Die Einsen sollen accurate von den Einsen. Gänge, abgefahren
sind die bestimte Zeit

7. Der Herr Tisla soll an einem Gänge, Ort angesehen, und

Dienstag d. 26. 8. 1785. Vormittags (apostolische Zeit) hat einige
junge Leute. Konfirmation besuch d. Kinder. Nach
Jung zu der Vorstapet Georg Meyers Kinder Einsen, wahl
H. H. besuch, mit dem Text. Jerem: 31. 13. Du ist will
ist Tisla in Freude vor Casor, p. Am Abend Besuch von
Mr. Jacob. Gatz. Junr.

Mittwoch d. 27. 8. 1785. Vormittags war im H. Hofst. Sitzung
an Mr. Penetator Horthy Gentlemen.

According to your favourable Demand, I did confer
with my fellow. Minister Mr. Handschue and the Vestry, wether they
could provide for my vacant Congregations in the Country and here?
But Mr. Handschue not able to express himself in English, and
my being burdened with so many vacant and destitute flocks
and some fellow. Labourers too far off, obligeth me to beg the favour

N^o 50. 1762. und die neue Kirchen-Ordnung unterschreiben, und die
 aus der Stadt nach der Konfirmation zuordnen im kleinen
 Jahr möglich. Am 1. Apr. wurde das 2. Kind, Konfirmation
 ging zum Pöfel zum 2. und 3. Kind, ging das
 Vater im Jahr 1761, nach dem Tode verstorben. Nach der Kirche
 ein junger Gemein. Glieder, welche die Kirchen-Ordnung unter-
 schreiben. Am Abend hatte Besuch von H. B. welche welche eine
 einen Tisch aufstellte für einen Kranz in der Kirche. Zuletz
 ging zu Mr. J. Fried. und der Brüder Abend, welche welche
 das Pöfel. Hartwich in St. Paulus Kirche zugewandt über
 H. B. Mose 27. 16. Sep, und ab den Kantor zu Lenz gestand
 Montag d. 1. Okt. das Obersteamt sollte schon beiseite, und
 in nach Georgias sollte sein sollen. St. und H. unter-
 schreiben die Kirchen-Ordnung. Der Richter am Kirchhof
 Gafall maldebauf, um den das Pöfel mit zu der Kirche
 zu sagen ihm das Pöfel intendieren einen Katecheten
 zu verfahren, der einen der Gemeine mit verfahren
 Konte. Die Kirche sollte selbst in der Stadt, das
 der Mühlenberg. am vergangenen Sonntag in der St. Paulus
 Kirche Gafall zugewandt, die Gemeine so disqualifiziert
 und das 1. Sept. aufgestellt hat, so ist H. Hartwich gewor-
 Konfirmation das 1. Kind am Altar Mr. Gilt. Tenn. welche
 3. Gentlemen Brüder sollte und fast Professor, so sollte
 eine Frau in einer Gemeine, wegen eines Assistenten
 so und ein Teil der Gemeine wollten ganz sein
 Land der Pöfel den jungen Kandidat Wm Tennent haben
 eine andere Pöfel sollte schon auf inordentliche Weise
 einen Mr. Duff. Durch die Anwesenheit der Pöfel gewieft, so
 der Pöfel ist los, und geht von einer Gemeine zu
 anderen. Von der ging und das 1. Kind am Altar Mr. Duff
 Georg Meyer, und so nach Gafall
 am Montag d. 2. Okt. wurde zu einem jungen Mann Gafall, welche
 Gafall das 2. Kind am Altar Mr. Duff. Durch die Anwesenheit der Pöfel gewieft, so
 der Pöfel ist los, und geht von einer Gemeine zu
 anderen. Von der ging und das 1. Kind am Altar Mr. Duff
 Georg Meyer, und so nach Gafall